

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung III a 2  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, den 15.2.1962, 8.30 Uhr

Der Neuschneezuwachs vom Mittwoch auf Donnerstag beträgt im Bereich Patznaun, Arlberg, nördl. Kalalpen und Kitzbühleralpen 40-45 cm, im Gebiet Ötztal Stubai 10-15 cm, in den Zillertaleralpen 30 cm, in Osttirol nahe dem Alpenhauptkamm 20 cm, und im Südtal nur 5 cm. Die Winde aus nordwest sind etwas schwächer geworden. In den Bereichen mit einem Neuschneezuwachs von mehr als 30 cm sind aus allen bekannten Lawinenbahnen Abgänge zu erwarten.

In den übrigen Landesteilen herrscht ebenfalls große Lawinengefahr, jedoch werden nur einige Lawinen aus süd- bis ostgerichteten Einzugsgebieten große Ausmaße annehmen. Die Straßen der Seitentäler sind in vielen Fällen gefährdet. Geringgefährliche Verhältnisse sind nur im Südtal von Osttirol gegeben. Über der Waldgrenze ist außerordentlich starke Schneebrettgefahr.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal

Der Bereich Kaunertal hat wieder von ganz Nordtirol mit 10 - 15 cm den geringsten Neuschneezuwachs. Die Winde aus nordwest werden etwas schwächer. Die Lawinengefahr bleibt zur Zeit noch groß. Auch die Talstraßen sind weiterhin noch durch Staublawinen gefährdet. Laut Wetterwarte ist mit einer kurzen Wetterberuhigung zu rechnen, der jedoch schon am Freitag eine neue Niederschlagsperiode mit wärmerem Wetter folgen soll. Eine Beruhigung der Lawinensituation ist daher in nächster Zeit noch nicht zu erwarten.